

Lauterbornia H. 20: 98, Dinkelscherben, Mai 1995

Buchbesprechungen

HOLSTEIN, T. (1995): **Cnidaria: Hydrozoa**. 53 Abb. 13 Tab., 626 Lit., Sachverz., Taxaverz.- In SCHWOERBEL, J. & P. ZWICK (Hrsg.): Süßwasserfauna von Mitteleuropa 1/2+3: I-XV, 1-110, (G. Fischer) Stuttgart.

Schlagwörter: Hydrozoa, Mitteleuropa, Morphologie, Taxonomie, Nomenklatur, Bestimmung, Biologie, Ökologie, Verbreitung, Methodik

EMSCHERMANN, P. (1995): **Kamptozoa**. 14 Abb., 88 Lit., Taxaverz.- In SCHWOERBEL, J. & P. ZWICK (Hrsg.): Süßwasserfauna von Mitteleuropa 1/2+3: 111-142, (G. Fischer) Stuttgart.

Schlagwörter: Kamptozoa, Mitteleuropa, Morphologie, Taxonomie, Nomenklatur, Bestimmung, Biologie, Ökologie, Verbreitung, Methodik

Beide Teile in einem Band vereinigt. ISBN 3-437-30625-1; kart. DM 158,00.

Der Band behandelt die limnischen Hydrozoa Mitteleuropas mit 8 Arten und die Kamptozoa mit 3 Arten. Der spezielle Teil bringt außer den Bestimmungsmerkmalen Angaben zu Nomenklatur, Morphologie, Morphometrie, Biologie, Taxonomie und Verbreitung der Arten. Bei den *Hydra*-Arten werden die für die Bestimmung entscheidenden Nematozysten abgebildet. Es fällt auf, daß die neuen Funde von *Umatella* im Rhein nicht erwähnt werden. Ein ausführlicher allgemeiner Teil gibt eine Gesamtdarstellung dieser Tiergruppen einschließlich der Sammel- Zucht- und Untersuchungsmethoden. Das überaus ausführliche Literaturverzeichnis führt auch die ältesten Arbeiten an, etwa die von ROESEL VON ROSENHOF 1755 und die von SCHAEFFER (Schreibfehler: Schäfer) 1754. Die Bearbeitung stellt den aktuellen Wissensstand dar und ist für den einschlägig arbeitenden Gewässerbiologen unverzichtbar.

SOMMER, U. (1994): **Planktologie**. 117 Abb., 190 Lit., Glossar, Sachverz.- XII, 274 S. (Springer) Berlin usw. ISBN 3-540-57676-2; kart. DM 58,00.

Schlagwörter: Plankton, Binnengewässer, Meer, Planktologie, Ökologie, Biologie, Lehrbuch

Man muß schon viele Jahrzehnte zurückgehen bis in die Anfangszeit systematischer Planktonforschung, um eine deutschsprachige Planktologie zu finden. Angesichts der zentralen Bedeutung dieser Disziplin für die Limnologie und Ozeanologie und darüber hinaus für die Allgemeine Ökologie sowie für die noch neue Geoökologie schließt das vorliegende Buch eine Lücke im Fachschrifttum. Das als Lehrbuch konzipierte Werk zeichnet sich durch einen folgerichtigen Aufbau im Sinne einer Ökologie aus, der zugleich didaktisches Konzept ist. Zunächst wird eine Übersicht gegeben über die Hauptgruppen der Plankter und deren Biologie, d. h. Funktionsmorphologie der planktischen Lebensweise, Beziehungen zur unbelebten Umwelt und vertieft die Ernährungsformen als Ausgangspunkt für die weiteren Betrachtungen. In den Systemebenen ansteigend werden die Gesetze des Aufbaus und Abbaus von Planktonpopulationen erläutert, dann die Beziehungen zwischen den Populationen, die pelagischen Nahrungsnetze und schließlich die bio-geochemischen Kreisläufe; eine Diskussion der Gaia-Theorie beschließt das Buch. Das Buch vermittelt alle wesentlichen Sachverhalte, betreffend das limnische und marine Plankton. Bei der Durchsicht fiel auf, daß "Trophie" auf "Nährstoffreichtum (Fruchtbarkeit)" der Gewässer reduziert wird.

Neben der klaren Gliederung wird der Stoff durch Kapitel-Einführungen, Absatzüberschriften, Kernsätze und Hervorhebungen im Text strukturiert. Das erhöht die Lesbarkeit und erleichtert in Verbindung mit dem Sachverzeichnis das Nachschlagen. Begriffe und Abkürzungen werden definiert, Formeln und schwierige Zusammenhänge werden erläutert, Theorien, Hypothesen und aktuelle Fragen werden offen und undoktrinär diskutiert. Hinzu kommt ein direkter, gewinnender Stil.

Das in Aufmachung und auch in Ausstattung ansprechende Buch kann vorbehaltlos empfohlen werden. Über die Bestimmung als Lehrbuch hinaus bietet es Hydrobiologen und Ökologen (für die das Pelagial ein Modellsystem darstellt) umfassende und gut aufbereitete Information über den aktuellen Stand der Planktonforschung.